

Sie haben von Waldorfpädagogik gehört und denken für Ihr Kind an eine Schulzeit an der Michael Bauer Schule? Wir freuen uns über Ihr Interesse und zeigen ihnen hier die wichtigsten Schritte zu uns:

- Sie melden Ihr Kind mit Namen, Geburtsdatum und Angaben des Kindergartens in einem einfachen Brief bei uns an.
- Wir bestätigen den Empfang der Anmeldung.
- Wir laden Sie im Dezember vor der Schulaufnahme zu einem Orientierungstag in unserer Schule ein. Bei Schülerdarbietungen (Monatsfeier“), Elternkursen und Gesprächen können Sie Schülern und Lehrern sowie erfahrenen und auch zukünftigen Eltern begegnen. So lernen Sie die Atmosphäre der Schule kennen.
- Wir bitten Sie außerdem zu einem Informationsabend über die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schulverein.
- Sie bekunden durch ihre Teilnahme an beiden Veranstaltungen Ihr weiterhin bestehendes Interesse.
- Zum Wohl des Kindes möchten wir eine langfristige und vertrauensvolle Partnerschaft mit allen Eltern begründen. Deshalb führen wir ein sorgfältiges Aufnahmeverfahren durch, das aus mehreren Schritten besteht:
- Kinder, die einen Waldorfkindergarten besuchen, werden zunächst dort in ihrer gewohnten Umgebung von den Aufnahmelehrerinnen besucht. Darauf folgt das Aufnahmeverfahren in der Schule. Für das Schuljahr 2010/11 findet dies ab 25. Januar 2010 statt. Die Aufnahmekommission, die die neue Klasse vorbereitet, stellt aus pädagogischer Sicht die Schulreife des Kindes fest und berät Sie gegebenenfalls auch über Alternativen.
- Sie erklären bei dieser Gelegenheit schriftlich Ihre Bereitschaft, im Fall der Aufnahme Ihres Kindes einen regelmäßigen Elternbeitrag zu bezahlen.
- Nach Abschluss des Aufnahmeverfahrens erhalten Sie so bald wie möglich unsere Zu- oder Absage.
- Im Fall der Zusage folgt nun der Abschluss des Schulvertrages: Ehrenamtlich tätige Eltern bitten Sie - alle Erziehungsberechtigten - zu einem rechtlich-wirtschaftlichen Aufnahmegespräch. Hier wird die Höhe des Elternbeitrages vereinbart, und Sie werden durch den Abschluss des Vertrages zu voll berechtigten Mitgliedern des Schulvereins.

Erst durch diesen letzten Schritt der Aufnahme ist der Schulplatz für Ihr Kind verbindlich gesichert.

Aus dem „Sie“ und „Wir“ ist ein gemeinsames „Wir“ geworden.

Für den Vorstand: Frank Dvorschak 19.11.2009